



Fraktion im Rat der Stadt Telgte



An
die Vorsitzende des Ausschusses für
Finanzen
Frau Elke Duhme

Telgte, den 12.02.2021

sowie
die Fraktionen von
CDU, SPD und FDP

Antrag gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Telgte zur Sitzung des Ausschusses am 23.02.2021

Sehr geehrte Frau Duhme,

wir bitten um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes für die o.g. Sitzung:

Leihbare Lastenräder

Seite 77, Produktbereich 15, Zeile 13

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Telgte fördert das Angebot ausleihbarer E-Lastenräder. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, geeignete Kooperationspartner*innen zu suchen und dem Klimaausschuss ein Konzept zur Umsetzung zu präsentieren. Hierzu wird ein Ansatz von 30.000 € mit Sperrvermerk eingestellt. Die Freigabe des Sperrvermerkes erfolgt durch den Klimaausschuss.

Begründung:

Ein wichtiger Faktor der Energiewende ist die Mobilität. Lastenräder oder Cargobikes sowie Sharing-Modelle liegen im Trend. Auch in Kleinstädten wie Telgte können die belastbaren Fahrräder eine Alternative zum Autoeinsatz darstellen. In einer Studie vom Institut für Transformative Nachhaltigkeitsforschung aus 2016 unter Lastenrad-Fahrer*innen kam heraus, dass gut die Hälfte von ihnen (46 Prozent) Autofahrten mit den Lastenrädern ersetzt hatten. Abgasfrei, umweltschonend, flexibel: In zahlreichen Kommunen im Münsterland gibt es Förderprogramme, die die private Anschaffung von Lastenrädern unterstützen. Damit die E-Lastenräder allen Telgter*innen zur Verfügung stehen, sollen zunächst ausleihbare E-Lastenräder angeschafft werden. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, geeignete Modelle und Kooperationspartner*innen aufzuzeigen.

Vorstellbar wäre etwa, dass ein E-Lastenrad in Kooperation mit Telgter Einzelhändler*innen angeboten wird. Diese würden das Lastenrad verwahren und herausgeben, die Stadt die Anschaffungskosten tragen. Das Lastenrad würde sich in erster Linie an Menschen richten, die lokal einkaufen und ihre Einkäufe nach Hause fahren wollen. Gleichzeitig kann es für die Lieferung telefonisch oder elektronisch bestellter Waren dienen. Hierbei kann das Lastenrad auch als Werbefläche für den lokalen Einzelhandel genutzt werden. Ein weiteres Lastenrad könnte am Rathaus bereitgehalten werden.

Des Weiteren käme eine Kooperation mit "Stadtteilauto Münster" oder ähnlichen Anbietern in Betracht. Hierbei würden die Lastenräder und Lastenfahrradanhänger dezentral in den einzelnen Quartieren Telgtes zum Ausleihen rund um die Uhr bereitgehalten. Die Lastenräder sind gegen eine Gebühr nutzbar und über ein digitales Ausleihsystem buchbar. Die Wartung und Unterhaltung sind auf den/die externe*n Kooperationspartner*in auszulagern. Die Stadt könnte beispielsweise die dafür notwendige Infrastruktur (z.B. Stromanschlüsse und verschließbare Fahrradboxen) aufbauen.

Katja Behrendt

Marian Husmann



Fraktion im Rat der Stadt Telgte



An
die Vorsitzende des Ausschusses für
Finanzen

Telgte, den 12.02.2021

Frau Elke Duhme
sowie

die Fraktionen von
CDU, SPD und FDP

Antrag gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Telgte zur Sitzung des Ausschusses am 23.02.2021

Sehr geehrte Frau Duhme,

wir bitten um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes für die o.g. Sitzung:

Videokonferenzsystem im Ratssaal

Seite 63, Produktbereich 11, Zeile 13

Beschlussvorschlag:

Der Ansatz wird um 5.000 Euro erhöht. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig ein Videokonferenzsystem im Ratssaal zu installieren, mit welchem Ausschuss- und Ratssitzungen übertragen und hybride Fraktionssitzungen ermöglicht werden können.

Begründung:

Die Corona-Pandemie betrifft auch die Arbeit der Fraktionen, der Ausschüsse und des Rates. Fraktionssitzungen finden momentan in der Regel digital statt. Ausschusssitzungen erfolgen in Präsenz mit Abstand, wobei die Öffentlichkeit aus Gründen des Infektionsschutzes eingeschränkt ist. Risikogruppen wird die Teilnahme am politischen Diskurs so nahezu unmöglich. Ein Videosystem im Ratssaal würde es ermöglichen, dass die Telgter*innen weiterhin, und ohne Risiko, Debatten des Rates zu wichtigen Themen digital verfolgen können.

Den Fraktionen wird durch ein solches System ermöglicht, in Zeiten niedriger Inzidenz auf hybride Formate zurückzugreifen, bei denen ein Teil der Fraktion im Ratssaal ist, während die restliche Fraktion digital zugeschaltet ist. Dies ermöglicht gerade technisch weniger affinen Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürger*innen eine vollumfängliche Teilnahme an den Fraktionssitzungen.

Hybride Fraktionssitzungen sind vor dem Shutdown eingeschränkt möglich gewesen. Limitierender Faktor war hierbei oft die fehlende Mikrofon- und Kamertechnik. Dieses Problem soll mit der Investition beseitigt werden.

Marian Husmann
Anna Lena Laumann



Fraktion im Rat der Stadt Telgte



An
die Vorsitzende des Ausschusses für
Finanzen
Frau Elke Duhme
sowie
die Fraktionen von
CDU, SPD und FDP

Telgte, den 12.02.2021

Antrag gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Telgte zur Sitzung des Ausschusses am 23.02.2021

Sehr geehrte Frau Duhme,

wir bitten um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes für die o.g. Sitzung:

„Parkbügel für Fahrräder“

Seite 77, Produktbereich 15, Zeile 13

Beschlussvorschlag:

- für die Anschaffung und Installation von Parkbügeln für Fahrräder werden im Haushalt 5000 € eingestellt.

Begründung:

Die Nutzung des Fahrrads ist ein wichtiger Bestandteil der Verkehrswende. Fahrrad fahren fördert nicht nur Gesundheit und Wohlbefinden, sondern sorgt gerade im Nahbereich bis 5 km für einen großen Beitrag zur CO₂-Reduzierung. Dieser Effekt kann allerdings nur mit einer großzügigen Fahrradinfrastruktur erreicht werden. Hierzu gehören auch umfangreiche und gut erreichbare Parkmöglichkeiten für Fahrräder.

Die Parkbügel sollen an geeigneten Stellen aufgestellt werden. Hierzu können auch private Grundstücke zählen, wenn die Eigentümer diese zur Verfügung stellen.

Dr. Sascha Hinkel

Michael Brandherm



Fraktion im Rat der Stadt Telgte



An
die Vorsitzende des Ausschusses für
Finanzen
Frau Elke Duhme
sowie
die Fraktionen von
CDU, SPD und FDP

Telgte, den 14.02.2021

Antrag gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Telgte zur Sitzung des Ausschusses am 23.02.2021

Sehr geehrte Frau Duhme,

wir bitten um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes für die o.g. Sitzung:

Planung und Bau eines Outdoor-Angebotes für Jugendliche und junge Erwachsene in Telgte

Beschlussvorschlag:

1. Für eine zeitnahe und ggf. förderunabhängige Realisierung eines Outdoor-Angebotes für junge Menschen wird ein Betrag in Höhe von 50.000 Euro in den Haushalt aufgenommen.
2. Diese Mittel sollen für das Beteiligungsverfahren der Zielgruppe und die Planung des gewünschten Outdoor-Angebots in 2021 eingesetzt werden.
3. Für das Jahr 2022 werden weitere 150.000€ Euro eingestellt, die für die Umsetzung des Outdoor-Angebotes eingesetzt werden. Die Mittel können auch nur anteilig für diese Zwecke ausgezahlt werden und nur dann, wenn das Projekt keine anderweitige, auskömmliche Förderzusage erhält.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zugänge zu Förder- und Drittmitteln zu prüfen sowie geeignete Standorte für die Projektrealisierung dem Rat der Stadt Telgte vorzuschlagen.

Begründung:

Gerade während der Corona-Pandemie zeigt sich der Wert von Outdoor-Aktivitäten, die nicht zwangsläufig an ein kostenpflichtiges Vereinsangebot gekoppelt sein müssen. Sich draußen zu bewegen, Sport in der Natur zu treiben – dieses Bedürfnis hat in den vergangenen Monaten deutschlandweit zugenommen. Während in Telgte gerade für kleinere Kinder in den vergangenen Jahren verschiedene Spielplatzangebote geschaffen oder verbessert wurden, gibt es für Jugendliche und junge Erwachsene in der Stadt wenig Outdoor-Angebote. Dass für diese Altersgruppe Handlungsbedarf besteht, zeigt auch das Interesse von rund 130 Personen, die sich über den Stadtelternrat für mehr Outdoor-Angebote in Telgte für junge Leute von 10 bis 25 Jahren einsetzen.

Am 2.12.20 hat sich der Ausschuss für Jugend, Senioren, Sport und Soziales für die Errichtung einer Trendsportanlage für Kinder und Jugendliche ausgesprochen. Der Ausschuss hat die Verwaltung beauftragt, dazu einen Vorschlag für ein Beteiligungsformat für Kinder und Jugendliche unter Einbeziehung der Ratsfraktionen zu unterbreiten, das zugleich Grenzen, Möglichkeiten und Rahmenbedingungen des Projektes aufzeigt. Der Ausschuss appellierte an den Rat, für die Realisierung des Projektes Finanzmittel in den Haushalt 2021 ff. einzustellen sowie Zugänge zu Förder- und Drittmitteln zu prüfen.

Der Stadtelternrat hat mit Unterstützung der Stadt Telgte eine Online-Befragung für die Zielgruppe konzipiert, die den Bedarf der jungen Leute an einer Trendsportanlage im Freien abfragt. Im Zuge der Befragung wird die Zielgruppe eingeladen, sich aktiv in die Diskussion einzubringen. Die Befragung soll, soweit möglich, über die Schulen, Medien, soziale Medien wie auch über Vereine gestreut und im Frühling ausgewertet werden.

Wir erhoffen uns von dem finanziellen Zuschuss, dass dieses Projekt professionell und schnell umgesetzt werden kann und wünschen uns, dass dieses große Engagement nicht im Sande verläuft.

Sabine Grohnert
Katja Müller



Fraktion im Rat der Stadt Telgte



An
die Vorsitzende des Ausschusses für
Finanzen
Frau Elke Duhme
sowie
die Fraktionen von
CDU, SPD und FDP

Telgte, den 12.02.2021

Antrag gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Telgte zur Sitzung des Finanzausschusses am 23.02.2021

Sehr geehrte Frau Duhme,

wir bitten um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes für die o.g. Sitzung:

Begleitende Maßnahmen zur Fortentwicklung des ÖPNV auf der Strecke Telgte – Münster.

Beschlussvorschlag:

In den Haushalt 2021 werden pauschal 10.000 € für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Verkehrsbeziehung zwischen Telgte und Münster eingestellt.

Der Posten wird mit einem Sperrvermerk versehen, der durch den für Verkehr zuständigen Ausschuss aufgehoben werden kann.

Begründung:

Die Verkehrsbeziehung nach Münster ist für die Telgterinnen und Telgter und damit auch für die Stadt ein wichtiges und dauerhaftes Thema.

Genau da entsteht jetzt Bewegung: Die Münsteraner Ratsmehrheit hat einen Antrag auf Teilnahme am Landeswettbewerb NRW.mobil mit Fokus auf die Strecke Innenstadt - Handorf - Telgte gestellt, die Politik in Handorf beschäftigt sich mit der Reaktivierung des Handorfer Bahnhofes.

Es ist gut möglich, dass in diesem Jahr eine weitreichende und durch mehrere Akteure getragene Initiative zur Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs zwischen Telgte und Münster entsteht. Rat und Verwaltung sollten in der Lage sein, begleitende Maßnahmen im Interesse Telgtes – gemeinsame Teilnahme am Landeswettbewerb mit Münster, dezidierte Untersuchung der regelmäßigen Ziel- und Quellverkehre zwischen Telgte und Münster etwa – schnell einzuleiten und auch finanzieren zu können.

Sollten sich solche Maßnahmen nicht ergeben oder sollte sich keine Ratsmehrheit finden, so wird das Geld nicht verausgabt und nichts ist verloren. Da Engstellen in der Finanzplanung derzeit nur im mittelfristigen Bereich und nicht in diesem Jahr zu erwarten sind, sind Haushaltspositionen mit Sperrvermerk unproblematisch. Sollte der Rat oder einer der Ausschüsse im Laufe des Jahres eine Aufhebung beschließen, so wird er seine Gründe dafür haben.

Sabine Grohnert
Gerd Klünder



Fraktion im Rat der Stadt Telgte



An
die Vorsitzende des Ausschusses für
Finanzen
Frau Elke Duhme

Telgte, den 12.02.2021

sowie
die Fraktionen von
CDU, SPD und FDP

Antrag gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Telgte zur Sitzung des Finanzausschusses am 23.02.2021

Sehr geehrte Frau Duhme,

wir bitten um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes für die o.g. Sitzung:

Klimastrategie 2040

Beschlussvorschlag:

Im Haushalt 2021 wird ein pauschaler Haushaltsansatz in Höhe von 30.000,- Euro zur Umsetzung erster konkreter Maßnahmen der Klimastrategie 2040 gebildet.

Die 30.000 € werden mit einem Sperrvermerk versehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen im Detail zu benennen und dem Klimaschutzausschuss zur Freigabe und zur Aufhebung des Sperrvermerkes vorzulegen.

Begründung:

Ende Januar wurde im Planungsausschuss die Klimastrategie für ein klimaneutrales Telgte 2040 vorgestellt. Ein Beschluss über die Umsetzung bestimmter Maßnahmen wurde bisher nicht gefasst, die Beratung wurde in den neuen Ausschuss für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität verwiesen. Eine wichtige Aussage des Gutachters war, dass der Erfolg der Klimastrategie entscheidend davon abhängen werde, zeitnah und gezielt mit der Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen zu beginnen.

Damit dies nach Beratung und Beschlussfassung der Ratsgremien bereits in diesem Jahr stattfinden kann, sollte nach Auffassung der grünen Fraktion ein Pauschalansatz in Höhe von 30.000,- Euro zur Umsetzung erster konkreter Maßnahmen der Klimastrategie 2040 gebildet werden. Die Verwaltung wird gebeten, geeignete Maßnahmen im Detail zu benennen und dem Klimaschutzausschuss zur Freigabe vorlegen.

Da Engstellen in der Finanzplanung derzeit nur im mittelfristigen Bereich und nicht in diesem Jahr zu erwarten sind, sind Haushaltspositionen mit Sperrvermerk unproblematisch. Sollte der Rat oder einer der Ausschüsse im Laufe des Jahres eine Aufhebung beschließen, so wird er seine Gründe dafür haben.

Michael Brandherm
Gerd Klünder



Fraktion im Rat der Stadt Telgte



Telgte, den 12.02.2021

An
die Vorsitzende des Ausschusses für
Finanzen
Frau Elke Duhme

sowie
die Fraktionen von
CDU, SPD und FDP

über Herrn Bürgermeister Wolfgang Pieper

Antrag gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Telgte zur Sitzung des Ausschusses am 23.02.2021

Sehr geehrte Frau Duhme,

wir bitten um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes für die o.g. Sitzung:

Einrichtung einer Personalstelle IT – Fachkraft zur Unterstützung in den Schulen der Stadt Telgte

Produktbereich 41, Schulträgeraufgaben, S. 105 ff

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Telgte stellt eine IT – Fachkraft ein. Sie unterstützt die Schulen bei der Einrichtung, Neuanschaffungen, der Wartung und Pflege von Hard- und Software.
Im HH-Plan 2021 werden dafür 35 000 € bereitgestellt, da die Stelle frühestens ab der Jahresmitte wird besetzt werden können.

Begründung:

Unterricht im Fach Informatik wie auch der Einsatz elektronischer Medien in den Schulfächern insgesamt sowie der Verwaltung erfordern fachliche Expertise, wenn sie wirksam und regelmäßig eingesetzt werden sollen.

Sabine Grohnert

Bernhard Drestomark



Fraktion im Rat der Stadt Telgte



An
die Vorsitzende des Ausschusses für
Finanzen
Frau Elke Duhme
sowie
die Fraktionen von
CDU, SPD und FDP

Telgte, den 12.02.2021

Antrag gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Telgte zur Sitzung des Ausschusses am 23.02.2021

Sehr geehrte Frau Duhme,

wir bitten um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes für die o.g. Sitzung:

„Förderprogramm zur Bekämpfung von Starkregenereignissen“

Beschlussvorschlag:

- das „Förderprogramm zur Bekämpfung von Starkregenereignissen“ wird im Haushalt 2021 mit 20 000 € aufgenommen.
- Gefördert werden Regenwassernutzungsanlagen, Dach-, Fassaden- und Hofbegrünung

Begründung:

Bedingt durch den Klimawandel nehmen insbesondere Starkregenereignisse zu. Die Ableitung der Regenwassermengen bereitet zunehmend große Probleme. Zusätzlich wurden in den letzten Sommern die Trinkwasserbestände unnötigerweise durch die Bewässerung privater Gärten belastet. Um diesen Folgen des Klimawandels entgegen zu wirken, sollen durch das „Förderprogramm zur Bekämpfung von Starkregenereignissen“ Regenwassernutzungsanlagen, Dach-, Fassaden- und Hofbegrünungen gefördert werden. Durch solche Anlagen können erhebliche Wassermengen gespeichert werden und die Abwasseranlagen entlastet werden. Zudem wird das aufgefangene Wasser nicht einfach abgeleitet, sondern wieder vor Ort versickert. Das Antragsverfahren und die Auszahlungsmodalitäten werden in einer Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität beraten. Pro Anlage sollten max. 20 % der Investitionssumme und insgesamt max 500 € / Antrag bezuschusst werden.

Michael Brandherm
Sabine Grohnert



Fraktion im Rat der Stadt Telgte



An
die Vorsitzende des Ausschusses für
Finanzen
Frau Elke Duhme
sowie
die Fraktionen von
CDU, SPD und FDP

Telgte, den 12.02.2021

Antrag gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Telgte zur Sitzung des Ausschusses am 23.02.2021

Sehr geehrte Frau Duhme,

wir bitten um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes für die o.g. Sitzung:

Einfärbung des Fahrradstreifens Einfahrt Orkotten/Kreisel

Beschlussvorschlag:

Für eine rote Einfärbung des kurzen Fahrradstreifens auf der Fahrbahn für Kraftfahrzeuge an der Einfahrt in den Orkotten am Kreisverkehr werden 3.000 € in den Haushalt 2021 eingestellt.

Begründung:

Radfahrer*innen, die aus dem Kreisel in den Orkotten einbiegen, müssen auf einer Länge von ca. 25 m einen Bedarfsstreifen im Fahrbahnbereich für Kraftfahrzeuge nutzen. Dieses kurze „Aussetzen“ des Fahrradweges verunsichert teilweise Radfahrer*innen. Der Vorrang für Fahrräder in diesem Bereich ist für Autofahrer*innen ohne Ortskenntnis nicht unmittelbar erkennbar. Auch nicht der kurz darauf folgende Übergang zurück auf einen Radweg, was teilweise dazu führt, dass der freie Angebotsstreifen durch Kfz zunächst mit genutzt und dem gleich anschließend folgenden Radweg dann durch ein hektisches Manöver ausgewichen wird. Insgesamt entsteht eine unsichere Verkehrssituation.

Wir schlagen vor, das kurze Stück „Angebotsstreifen“ rot einzufärben, so als Verkehrsfläche für Fahrräder sofort erkennbar zu machen, und auch der Farbgebung der Übergänge im Kreisverkehr anzugleichen.

Sabine Grohnert

Stephanie Holtmann



Fraktion im Rat der Stadt Telgte



An
die Vorsitzende des Ausschusses für
Finanzen
Frau Elke Duhme
sowie
die Fraktionen von
CDU, SPD und FDP

Telgte, den 12.02.2021

Antrag gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Telgte zur Sitzung des Ausschusses am 23.02.2021

Sehr geehrte Frau Duhme,

wir bitten um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes für die o.g. Sitzung:

Einrichtung einer pädagogischen Fachkraftstelle für Netzwerkkoordination und Ehrenamtsförderung, Jugendbeteiligung im Fachbereich 4, Bereitstellung von 35.000€ Personalkosten

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Telgte beschließt die Einstellung einer pädagogischen Fachkraft für Netzwerkkoordination, Ehrenamtsförderung und Jugendbeteiligung.

Begründung:

In Telgte sind eine Vielzahl von Institutionen, Verbänden und Vereinen mit und für Kinder, Jugendliche und Familien aktiv. Einerseits sind dies die Betreuungs- und Bildungseinrichtungen (Kitas, Schulen, OGS) mit ihrem hauptberuflichen Personal. Andererseits gibt es viele außerschulischen Angebote mit wenigen Fachkräften (Jugendzentrum, Musikschule) und vielen Ehrenamtlichen (wie Sportvereine, Jugendverbände, Zusammenschlüsse wie Stadtelternrat, Runder Tisch Senioren etc.).

An vielen Stellen zeigt sich, dass eine koordinierende Person in der Verwaltung, die einrichtungsübergreifend die verschiedenen Anliegen zielführend steuert, hilfreich und notwendig wäre. Sei es beim Kinderschutz, bei der fachlichen Abstimmung der Kitas, der Schulen, der Übergänge zwischen den Kita und Grundschule sowie Grund- und weiterführenden Schulen, die Vernetzung von OGS- und Vereinsangeboten usw. - es ist immer eine aktive Organisation der Telgter Netzwerke und Schnittstelle mit dem Kreis erforderlich.

Die Fachkraft sollte zudem die vielfältige Arbeit von Freiwilligen in Vereinen, Verbänden und lockeren Zusammenschlüssen unterstützen. Dies könnte über die Hilfe bei der Organisation von Räumlichkeiten, Ressourcen, Qualifizierungswünschen sowie die Stärkung der Ehrenamtskarte geschehen.

Dabei würde sie die Vernetzung der Vereine und Verbände herstellen, Synergieeffekte ermitteln sowie die Klärung gemeinsamer Anliegen unterstützen. Sie könnte mit einem Überblick der verschiedenen Möglichkeiten für Freiwillige auch eine Lotsenfunktion für neue Interessierte bekommen.

Eine weitere Aufgabe bezieht sich auf die Unterstützung und kontinuierliche Begleitung der Kinder- und Jugendbeteiligung.

Trotz verschiedener Einzelaktivitäten hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass Jugendbeteiligung nicht von allein funktioniert. Auch die Erfahrung in anderen Kommunen belegt eindeutig: Erst wenn es eine konkrete hauptberuflich tätige Person gibt, die verlässlich als Scharnier zwischen den jungen Menschen und Stadtgesellschaft/ Kommunalpolitik aktiv ist, gelingt echte Beteiligung. Aktuell zeigt sich durch das große Engagement des Stadtelternrats bzgl. einer Outdoor-Anlage das große Interesse, es fehlt derzeit aber auf Seiten der Verwaltung ausreichend Personal, um diese Aktivitäten der Ehrenamtlichen zu unterstützen und die notwendigen Schnittstellen herbeizuführen. Es gilt zudem, nach der aktuellen Interessensabfrage, junge Menschen möglichst umfassend an der Umsetzung zu beteiligen und über diese konkreten Ideen hinausgehend anzusprechen.

Kinder- und Jugendbeteiligung darf keine Einmalaktion sein, sondern muss kontinuierlich das Anliegen einer Stadtgesellschaft sein. Nur so können wirkungsvolle Demokratieerfahrungen gemacht werden. Sie benötigt immer wieder Motivation, attraktive Beteiligungsformen, eine jugendgerechte Ansprache und besonders in Telgte die Vernetzung bereits bestehender Organisationsformen (Jugendverbände, Sportverbände, Kinder- und Jugendarbeit der Vereine etc.).

Die Generationen im Kinder- und Jugendalter wechseln sich schnell ab, Prozesse in der Kommune dauern hingegen häufig aus Jugendsicht viel zu lange. Auch hier ist eine vermittelnde Person sinnvoll. Bisher gibt es bei der Stadt Telgte keine Person, die Ressourcen und Qualifikation für diese Tätigkeiten mitbringt. Andere kreisangehörige Kommunen stellen für diese Aufgaben eine/n kommunale/n Jugendpfleger/in ein.

Aufgrund der beschriebenen Aufgaben ist eine pädagogische Qualifizierung erforderlich.

Britta Sporket

Katja Müller



Fraktion im Rat der Stadt Telgte



An
die Vorsitzende des Ausschusses für
Finanzen
Frau Elke Duhme
sowie
die Fraktionen von
CDU, SPD und FDP

Telgte, den 02.02.2021

Antrag gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Telgte zur Sitzung des Ausschusses am 23.02.2021

Sehr geehrte Frau Duhme,

wir bitten um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes für die o.g. Sitzung:

Umstellung auf Elektrogeräte zur Grünpflege im Bauhof

Beschlussvorschlag:

In den Haushalt werden 10.000 € zur Beschaffung von Akku-gestützten Geräten zur Grünpflege durch den städtischen Bauhof eingestellt. Der Betrag wird mit einem Sperrvermerk versehen, der durch den Ausschuss für Planen, Bauen, Umland und Umwelt (Planen und Bauen) aufgehoben werden kann.

Begründung:

Die Geräte des Bauhofes zur Grünpflege werden bisher durch Benzinmotoren angetrieben. Das belastet die Umwelt durch Verbrennung und Lärm. Eine Umstellung auf elektrisch betriebene Geräte wäre wünschenswert im Interesse der Bürgerinnen und Bürger, der Umwelt und der Mitarbeiter*innen.

Der Bauhof prüft derzeit, ob die technische Entwicklung inzwischen eine Umstellung des Geräteparks auf Akku-gestützte Elektrogeräte ermöglicht. Mit einem Ergebnis der Prüfung wird im Sommer gerechnet. Es wäre gut, wenn bei einem positiven Ergebnis ein auskömmlicher Betrag zur Verfügung stünde.

Sabine Grohnert

Gerd Klünder



Fraktion im Rat der Stadt Telgte



Telgte, den 12.02.2021

An
die Vorsitzende des Ausschusses für
Finanzen
Frau Elke Duhme
sowie
die Fraktionen von
CDU, SPD und FDP

Antrag gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Telgte zur Sitzung des Ausschusses am 23.02.2021

Sehr geehrte Frau Duhme,

wir bitten um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes für die o.g. Sitzung:

Ausbildung von ehrenamtlichen Klimatrainer*innen

Beschlussvorschlag:

Zur Ausbildung von ehrenamtlichen „Klimatrainer*innen“ werden 5.000 € in den Haushalt 2021 eingestellt.

Begründung:

Der Rat hat für Telgte den Klimanotstand festgestellt und arbeitet derzeit an einem Konzept, um die Klimaneutralität der Stadt bis 2040 herzustellen.

Einen wesentlichen Baustein in der Klimabilanz der Stadt bildet der Energieverbrauch in den privaten Haushalten. Privatpersonen sind auch bei bestem Willen in einzelnen Fragen der Energieeinsparung häufig unsicher, weil die effektivsten Wege oft nicht sofort erkennbar sind. Allerdings gibt es fundiertes professionelles Wissen, das unseren Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt werden soll.

Wir schlagen vor, engagierten Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich als „Klimatrainer*innen“ ausbilden zu lassen und bei Bedarf ehrenamtlich Haushalte über einen begrenzten Zeitraum zu begleiten, in dem Optimierungen besprochen und ausprobiert werden können. Auf dem Weg können in einem durchschnittlichen Haushalt in der Regel 2,5 t CO₂-Äquivalente pro Jahr eingespart werden.

Neben diesem unmittelbaren positiven Effekt möchten wir auch Menschen, die sich im Klimaschutz engagieren möchten, einen Weg bieten, sich fortzubilden und wirksam aktiv zu werden.

Das Geld wird für die Ausbildung der Klimatrainer*innen benötigt.

Sabine Grohnert

Ruth Tybus



Fraktion im Rat der Stadt Telgte



An
die Vorsitzende des Ausschusses für
Finanzen
Frau Elke Duhme
sowie
die Fraktionen von
CDU, SPD und FDP

Telgte, den 12.02.2021

Antrag gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Telgte zur Sitzung des Finanzausschusses am 23.02.2021

Sehr geehrte Frau Duhme,

wir bitten um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes für die o.g. Sitzung:

Aufwertung des Spielplatzangebots in Telgte und Westbevern

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Telgte beschließt, mit 50.000€ die Ausstattung der Spielplätze zu verbessern. Damit soll u.a. die Einrichtung einer Seilbahn in Westbevern, der Einsatz von mehr Kleinkind- und Nestschaukeln sowie ansprechende Kletter- und Bewegungsgeräte für ältere Kinder in Telgte ermöglicht werden.

Aufstockung der HH-Position auf S. 170 (I-6620-002) auf 70.000 €.

Begründung:

In den letzten Jahren ist an verschiedenen Stellen deutlich geworden, dass die Spielplätze in Telgte zwar gut gesichert und gepflegt werden, sie aber wenige besondere und sich unterscheidende Attraktionen bieten. Aus Sicht von Eltern und Kindern gibt es hier an einigen Stellen Verbesserungsbedarf.

Die aufwändig durchgeführte Spielleitplanung aus dem Jahr 2013 hat viele interessante Ideen geliefert, einiges ist umgesetzt worden, anderes wurde aber nicht weiterverfolgt.

Der Spielplatzcheck des Grünen Ortsverbands in Telgte hat bei der Befragung von 50 Kindern und Familien neben einfach umsetzbarer Verbesserungen Wünsche für attraktive Spielgeräte, insbesondere einer Seilbahn in Westbevern, sowie Schaukeln für die ganz kleinen Kinder, aber auch mehr Spiel- und Entdeckungsräume für ältere Kinder hervorgebracht.

Die aktuelle Initiative des Stadtelternrats bzgl. einer Outdoor- oder Trendsportanlage unterstützt die Einschätzung, dass für ältere Kinder und Jugendliche Aufenthaltsräume fehlen.

Mit den beantragten Mitteln sollen die oben genannten Ideen als Wünsche der jüngeren Bürger*innen vorrangig für eine Umsetzung geprüft werden und eine Aufstockung der Mittel für Spielgeräte umgesetzt werden, da mit den bestehenden Mitteln häufig nicht mal der Status Quo erhalten bleiben kann (abgängige Spielgeräte können nicht ersetzt werden).

Sabine Grohnert
Katja Müller



Fraktion im Rat der Stadt Telgte



Telgte, den 12.02.2021

An
die Vorsitzende des Ausschusses für
Finanzen
Frau Elke Duhme
sowie
die Fraktionen von
CDU, SPD und FDP

Antrag gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Telgte zur Sitzung des Ausschusses am 23.02.2021

Sehr geehrte Frau Duhme,

wir bitten um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes für die o.g. Sitzung:

Dachbegrünung städtischer Buswartehäuschen

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Telgte legt ein Programm auf zur ökologischen Optimierung der städtischen Bushäuschen. Alternativ sind denkbar Dachbegrünung oder PV-Anlagen.

In einem ersten Schritt prüft die Stadt, welche Bushäuschen und Dachflächen geringer Quadratmeterzahl für Dachbegrünung oder PV-Anlagen geeignet sind. Danach werden diese sukzessive entsprechend umgerüstet, beginnend mit den Häuschen in der Innenstadt. Neue Bushäuschen/ Unterstände u.ä. werden zukünftig entsprechend konzipiert.

Die Stadt Telgte prüft, ob für eine solche Umrüstung Fördermittel oder -programme in Frage kommen, z.B. das „Förderprogramm Bekämpfung des Klimawandels insbesondere von Starkregenereignissen“. Nach Abschluss des ersten Schritts wird das Projekt evaluiert und dem Klimaausschuss zur Beschlussfassung für eine mögliche Fortsetzung vorgelegt.

Für die Planung und erste Umsetzung stellt die Stadt Telgte 7.000 € in den Haushalt 2021 ein. Die Summe wird bis zum Abschluss des Prüfverfahrens mit einem Sperrvermerk versehen. Die Aufhebung des Sperrvermerks wird ggf. durch den Klimaausschuss beschlossen.

Begründung:

Um die Klimaziele nicht nur der Stadt Telgte zu erreichen, sind viele Bausteine erforderlich. Einsparung von Energie genügt nicht - auch die Begrünung von Flächen, insbesondere in der Stadt, ist ein Element effektiver Klimastrategie. Da für Bäume nicht genügend Pflanzgelegenheiten existieren, bieten sich die Dächer der Bushaltestellen und Unterständen für extensive Dachbegrünung an. Sie sorgen für ein besseres Stadtklima und fördern die Biodiversität im Stadtraum. Gründächer bieten Nahrung und Heimat insbesondere für Insekten. Eine Entlastung der Kanalisation durch Absorbieren von Regenwasser, die Filterung des Feinstaubes aus der Luft sowie Schutz vor Überhitzung im urbanen Raum sind unstrittige Vorzüge, die wir auch in Telgte nutzen sollten. Die extensive Bepflanzung mit hitze- und trockenheitsresistenten Pflanzen ist wartungsarm. Entsprechende Projekte werden vielerorts sehr erfolgreich verwirklicht. Vorreiter war Utrecht, aber auch in Städten wie Leipzig, Paderborn oder Herford gibt es erste begrünte Bushäuschen.

Die Begrünung öffentlich sichtbarer Dachflächen kann ein Anreiz auch für Private sein, die bislang ungenutzte Dachfläche umzurüsten und damit sogar ästhetisch aufzuwerten.

Sofern einzelne Dächer besser für PV-Anlagen geeignet sind, z.B. durch gute Infrastruktur zur Netzeinspeisung, sollten diese entsprechend umgerüstet werden.

Sabine Grohnert
Christoph Grünewald